

Prophetie Odyssee

Lektion 6: Der Geist und die Kraft von Elia

Eine erstaunliche Tatsache: Der Jordan ist weder besonders breit noch besonders lang, dennoch gehört er zu den berühmtesten und einzigartigsten Flüssen der Welt. Als ein Ort, an dem mehrere biblische Wunder geschehen sind, wird der Jordan von Juden, Christen und Muslimen als heilig angesehen. Obwohl er nur 251 Kilometer lang ist, liefert der Fluss den Großteil des Wassers für zwei Meere – den See Genezareth und das Tote Meer. Er ist auch der tiefste Fluss der Welt und mündet 436 Meter unter dem Meeresspiegel ins Tote Meer.

Eine der letzten Prophezeiungen des Alten Testaments sagt die Rückkehr von Elia voraus. (Maleachi 3,23.24) Dieser mächtige Prophet trat auf dem Berg Karmel mutig 400 falschen Propheten entgegen. Als er betete, kam Feuer vom Himmel herab. Als er später am selben Tag erneut betete, setzte ein gewaltiger Wolkenbruch ein, der eine dreieinhalbjährige Dürre beendete. Dieser getreue Prophet bewirkte eine große Erweckung in Israel.

Am Ende seines Dienstes schickte Gott ihn an den Jordan. Als Elia zusammen mit seinem Gehilfen Elisa das anschwellende Wasser des Jordans erreichte, schlug er den Fluss mit seinem Mantel, und das Wasser teilte sich, um einen trockenen Weg auf die andere Seite zu schaffen.

Als sie in die Wildnis gingen, bat Elisa um einen doppelten Anteil von Elias Geist. Bald teilten sich die Himmel, und Gott schickte „einen Feuerwagen“, um Elia zu holen und ihn in den Himmel zu geleiten. Die Bibel berichtet davon, dass bei der Rückkehr Elisas zum Jordan der Geist Elias auf ihm ruhte. (2. Könige 2,1–15)

Diese Geschichte hat tiefgreifende Auswirkungen auf dein geistliches Leben. Lass uns darüber nachdenken ...

Wenn du eine Textlücke siehst, suche in deiner Bibel nach dem fehlenden Wort und vervollständige den Satz...

1. Welcher Prophet des Neuen Testaments wirkte im Geist und in der Kraft des Elia?

Matthäus 11,13.14 Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissagt bis auf _____. Und wenn ihr es annehmen wollt: Er ist Elia, der kommen soll.

Lukas 1,17 Und er wird vor ihm hergehen in dem _____ und der Kraft des Elia, „um der Väter Herzen zu bekehren zu den Kindern“ und Ungehorsame zur Gesinnung von Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.

HINWEIS: Das Wirken von Johannes dem Täufer und Elia wies große Ähnlichkeiten auf. Johannes spiegelte das kühne Predigen und den einfachen Lebensstil des alttestamentlichen Propheten wider. Abgesehen davon, dass beide nie verheiratet waren, trugen beide ein Gewand aus Kamelhaaren und einen Ledergürtel, beide tadelten furchtlos Könige und beide wirkten am Jordanfluss.

Johannes der Täufer war keine Inkarnation von Elia. Wir wissen das, weil Elia und Mose auf dem Berg der Verklärung persönlich vor Jesus erschienen sind (Markus 9,4).

2. Für welche einzigartige Aufgabe wurde Johannes ausgewählt?

Matthäus 3,1.5.6 In jenen Tagen aber kommt Johannes der _____ und predigt in der Wüste von Judäa. [...] Da ging zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und die ganze Umgegend des Jordan; und sie wurden von ihm im Jordanfluss _____.

HINWEIS: Die Evangelien beginnen und enden mit dem Thema der Taufe. Diese Lehre war Jesus so wichtig, dass Er sie zu Beginn und am Ende Seines irdischen Wirkens lehrte (Matthäus 28,18.19).

3. Welche wesentliche biblische Wahrheit wird durch die Taufe symbolisiert?

Apostelgeschichte 22,16 Steh auf, lass dich taufen und deine _____, indem du Seinen Namen anrufst!

HINWEIS: Die biblische Handlung der Taufe symbolisiert die Reinigung von der Sünde im Leben eines Menschen sowie die neue Geburt.

4. Wie viele verschiedene Arten der Taufe sind laut der Bibel akzeptabel?

Epheser 4,5 *Ein Herr, ein Glaube, eine _____.*

HINWEIS: Mindestens 15 verschiedene Zeremonien werden heute als Taufe bezeichnet, aber laut der Bibel gibt es nur eine wahre Taufe. Das griechische Wort **baptizo** bedeutet „ins Wasser tauchen“, „untertauchen“ oder „eintauchen“. Eine Person ist nicht getauft, es sei denn, sie wurde vollständig im Wasser eingetaucht oder untergetaucht. Das Wort **baptizo** wird in der Bibel immer in Bezug auf die heilige Handlung der Taufe verwendet. Die griechischen Wörter „Besprengen“ oder „Ausgießen“ werden dafür nie verwendet. Jesus ist unser Vorbild.

5. Wie wurde Er getauft?

Markus 1,9.10 *Jesus kam [...] und wurde von Johannes im Jordan getauft. Und sobald Er _____ Wasser heraufstieg, sah er die Himmel sich teilen.*

HINWEIS: Johannes taufte Jesus durch Untertauchen in demselben Fluss, in dem Naaman, der Syrer auf wundersame Weise vom Aussatz gereinigt wurde, nachdem er siebenmal in das Wasser eingetaucht war. (2. Könige 5,1–14) Beachte, dass sie „im“ Jordan waren, nicht an seinen Ufern, und dass Jesus „aus“ dem Wasser kam. Johannes taufte „zu Änon, nahe bei Salim, weil dort **viel Wasser** war.“ (Johannes 3,23, Hervorhebung hinzugefügt) Christen sollten Jesu Beispiel folgen (1. Petrus 2,21); er wurde durch Untertauchen getauft, um „alle Gerechtigkeit zu erfüllen.“ (Matthäus 3,15)

6. Wie hat Philippus den Kämmerer aus Äthiopien getauft?

Apostelgeschichte 8,38.39 *Und sie stiegen beide in das Wasser _____, sowohl Philippus als auch der Kämmerer, und er taufte ihn. Als sie aber _____ dem Wasser heraufstiegen, entrückte der Geist des Herrn den Philippus.*

7. Welche weiteren Bedeutungen werden durch die Taufe symbolisiert?

Römer 6,4 *So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus aus den Toten _____ worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.*

HINWEIS: Durch die Taufe identifizieren wir uns mit dem Tod, dem Begräbnis und der Auferstehung Christi. Das Wasser der Taufe symbolisiert ein Grab für den alten Menschen und einen Mutterleib für den neuen Menschen. Genau wie Christus starb und begraben wurde, so stirbt auch unser altes Selbst und wird begraben, während wir unter Wasser

getaucht werden und den Atem anhalten. Und genau so, wie Christus wieder auferstanden ist, so erhebt sich auch unser neues Selbst, wenn wir aus dem Wasser gehoben werden und unseren ersten Atemzug als neugeborenes Baby tun. Nur die Taufe durch Untertauchen entspricht diesem biblischen Symbolismus.

8. Wie wichtig ist die Taufe?

Johannes 3,5 *Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, _____ er _____ in das Reich Gottes hineingehen.*

Markus 16,16 *Wer gläubig geworden und getauft worden ist, wird _____ werden; wer aber ungläubig ist, wird verdammt werden.*

HINWEIS: Die Taufe ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Erlösungserfahrung. Wenn die Taufe jedoch unmöglich ist, wie es bei dem Räuber am Kreuz der Fall war, rechnet Jesus der Person Seine eigene Taufe an (Matthäus 3,15). Beachte, dass auch die Geburt aus dem Geist entscheidend für den Eintritt in das Reich Gottes ist.

9. Welche heilige Zeremonie kann man mit der Taufe vergleichen?

Galater 3,27 *Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, ihr habt Christus _____.*

HINWEIS: Die Taufe ist vergleichbar mit einer Eheschließung. Die Bibel sagt: „Denn dein Gemahl ist dein Schöpfer, HERR der Heerscharen ist Sein Name.“ (Jesaja 54,5) Wie eine Frau den Namen ihres Ehemannes bei der Heirat annimmt, so nehmen auch Christen den Namen Christi an. Beide Zeremonien müssen auf Liebe und Hingabe basiert sein, um eine echte Bedeutung zu haben. Die Taufe ist für das christliche Leben genauso unerlässlich wie eine Hochzeit für die Ehe.

10. Welches Gebot gab Jesus seinen Nachfolgern kurz vor seiner Himmelfahrt?

Matthäus 28,19 *Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und _____ sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

HINWEIS: Petrus folgte diesem Gebot, als er am Pfingsttag dem reumütigen Volk sagte: „Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi!“ (Apostelgeschichte 2,38)

11. Welche biblischen Voraussetzungen müssen der Taufe vorausgehen?

- A. Verständnis der Lehren Jesu (Matthäus 28,19.20).
- B. Glaube an all Seine Lehren (Markus 16,16).
- C. Reue und Abkehr von den Sünden der Vergangenheit (Apostelgeschichte 2:38; Römer 6,6).
- D. Bereit zu sein, Gott deine Sünden zu bekennen (Sprüche 28,13; 1. Johannes 1,9).
- E. Von ganzem Herzen zu glauben (Apostelgeschichte 8,37).
- F. Annahme Christi als persönlichen Erlöser und der Wunsch, die Neugeburt zu erfahren (2. Korinther 5,17; Johannes 3,3.5).

HINWEIS: Da Säuglinge keine der oben genannten Voraussetzungen erfüllen können, ist es nicht im Einklang mit der Bibel, sie zu taufen. Jeder muss alt genug sein, um das Evangelium zu begreifen, bevor er getauft wird.

12. Woher stammen all die Taufformen, die nicht dem biblischen Vorbild entsprechen?

Markus 7,8 *Denn ihr verlasst das Gebot Gottes und haltet die _____ der Menschen ein. (Schlachter Übersetzung)*

Matthäus 15,9 _____ aber verehren sie Mich, indem sie als Lehren _____ lehren.

HINWEIS: Die Taufe durch Untertauchen war die Form der Taufe, die in biblischen Zeiten und über Jahrhunderte nach der Kreuzigung Jesu praktiziert wurde. Dann führten irregeleitete Menschen jedoch aus Bequemlichkeit andere Formen der Taufe ein. So wurde diese heilige Ordnung verzerrt und ihre reiche Symbolik unkenntlich gemacht.

13. Aber ersetzt die Taufe des Heiligen Geistes nicht die Taufe durch das Untertauchen?

Apostelgeschichte 2,38 *Tut Buße, und jeder von euch lasse sich _____ auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des _____ empfangen.*

HINWEIS: Nein! Man beachte, dass der Heilige Geist während der Predigt des Petrus (Apostelgeschichte 10,44-48) auf alle Zuhörer fiel, von denen viele noch nicht getauft waren. Aber obwohl sie bereits die Taufe des Heiligen Geistes erhalten hatten, bestand Petrus darauf, dass sie auch im Wasser getauft würden.

14. Ist eine nochmalige Taufe überhaupt angebracht?

Apostelgeschichte 19,2–5 *⟨Paulus⟩ sprach zu ihnen: „Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig geworden seid?“ Sie aber sprachen zu ihm: „Wir haben nicht einmal gehört, ob der Heilige Geist ⟨überhaupt da⟩ ist.“ Und er sprach: „Worauf seid ihr denn getauft worden?“ Sie aber sagten: „Auf die Taufe des Johannes.“ Paulus aber sprach: „Johannes hat mit der Taufe der Buße getauft, indem er dem Volk sagte, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das ist an Jesus.“ Als sie es aber _____ hatten, ließen sie sich auf den Namen des Herrn Jesus _____.*

HINWEIS: Als der Apostel Paulus eines Tages in Ephesus predigte, fand er zwölf Männer, die von Johannes dem Täufer getauft worden waren, aber noch nie etwas vom Heiligen Geist gehört hatten. Nach dieser großen Erleuchtung wurden sie erneut getauft. Ebenso sollte eine Person, die den christlichen Glauben vollständig aus den Augen verloren hatte, bei der Rückkehr zum Herrn erneut getauft werden. Die Wiedertaufe ist auch angebracht, wenn eine Person nicht auf biblische Art und Weise getauft wurde.

15. Ist die Taufe mit dem Beitritt zur Kirche verbunden?

Apostelgeschichte 2,41 *Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich _____; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan.*

Apostelgeschichte 2,47 *⟨Sie⟩ lobten Gott und hatten Gunst beim ganzen Volk. Der Herr aber tat täglich die zur _____ hinzu, die gerettet wurden. (Schlachter Übersetzung) Kolosser 3,15 Ihr seid berufen in einem _____.*

1. Korinther 12,13 *Denn in einem Geist sind wir alle zu _____ Leib getauft worden.*

HINWEIS: Die Heilige Schrift ist unmissverständlich. Alle Gläubigen sind berufen in einen Leib, die Gemeinde, und durch die Taufe treten sie in die Gemeinde ein. Nach der Geburt muss ein Baby in der Obhut einer Familie sein, um dort gepflegt, geschützt und gefördert zu werden.

16. Wenn ich die Taufe ablehne, wessen Ratschluss lehne ich dann ab?

Lukas 7,30 *Die Pharisäer aber und die Gesetzesgelehrten haben den Ratschluss _____ für sich selbst wirkungslos gemacht, indem sie sich nicht von ihm taufen ließen.*

HINWEIS: Durch Sein eigenes Wort und Beispiel hat Jesus das heilige Vorrecht der Taufe als einen wichtigen Bestandteil von Gottes perfektem Plan für Seine Nachfolger bestätigt.

17. Als Jesus getauft wurde, was sagte da Sein Vater?

Markus 1,9.11 *Und es geschah in jenen Tagen: Jesus kam von Nazareth in Galiläa und wurde von Johannes im Jordan getauft. [...] Und eine Stimme kam aus den Himmeln: „Du bist Mein geliebter Sohn, an dir habe Ich _____ gefunden.“*

HINWEIS: Wenn ein Kind Gottes seine Sünden bereut und sich taufen lässt, hat Er Wohlgefallen daran!

DEINE ANTWORT

Möchtest du damit beginnen, dich auf die heilige Handlung der Taufe vorzubereiten, damit Gott auch von dir sagen kann: „Dies ist Mein geliebtes Kind, an dem Ich Wohlgefallen habe“? ANTWORT: _____

Wenn du mehr über die Taufe erfahren möchtest, wende dich an den Pastor oder Gruppenleiter, der diesen Lehrgang leitet, und erzähl ihm von deinem Wunsch.

WEITERES STUDIUM

Das Taufvorbild

Jesu ließ sich nicht taufen, um von der Sünde gereinigt zu werden – schließlich hat Er keine Sünde getan. (1. Petrus 2,22) Deshalb war Johannes der Täufer auch so verblüfft, als Jesus zum Jordan kam und darum bat, von ihm getauft zu werden. Johannes sagte: „Ich habe nötig, von Dir getauft zu werden. Und Du kommst zu mir?“ (Matthäus 3,14)

Warum wurde Jesus dann getauft? Dafür gibt drei Hauptgründe.

- Zuerst wurde er für diejenigen getauft, die sich nicht selbst taufen lassen können. Wenn Menschen im Gefängnis oder im Krankenhaus Jesus annehmen, erlauben es die Umstände manchmal nicht, dass sie getauft werden. Diesen Menschen rechnet Jesus Seine eigene Taufe an. Der Dieb am Kreuz war ein Beispiel dafür (Lukas 23,43).
- Zweitens wurde Jesus getauft, um uns ein Beispiel zu geben, dem wir folgen sollen (1. Petrus 2,21).
- Drittens wurde Jesus getauft, damit wir durch das Studium Seiner Erfahrungen wissen können, was wir als Gläubige erwarten dürfen.

Um das zu veranschaulichen, betrachten wir die folgenden Verse Wort für Wort und sehen, was wir von unserer Taufe erwarten können. Matthäus 3,16.17 sagt: „Und als Jesus getauft war, stieg Er sogleich aus dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden Ihm geöffnet, und Er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und auf Sich kommen. Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: ‚Dieser ist Mein geliebter Sohn, an dem Ich Wohlgefallen gefunden habe.‘“

„Die Himmel wurden geöffnet“ = Wir erhalten Zugang zu Gott.

„Er sah“ = Wir können nun im Geist sehen und erhalten so ein neues Verständnis und eine neue Wahrnehmung.

„Der Geist Gottes“ = Wir erkennen seine Führung.

„Kam herab wie eine Taube“ = Friede kehrt sanft in das Herz ein.

„Eine Stimme kam vom Himmel“ = Wir beginnen, die leise, sanfte Stimme des Geistes zu hören.

„Mein geliebter Sohn“ = Wir werden in Gottes königliche Familie aufgenommen.

„Ich habe Wohlgefallen gefunden“ = Er schenkt uns vollständige Annahme und Vergebung.